

Viel Volk am Irish-Folk-Konzert im Qbus

Uster: Konzert der Bands Folks und Sláinte mit Taufe des neuen Albums «Celtic Road»

Zum Konzert der Bands Sláinte und Folks im Qbus kam das Publikum am Samstag in Scharen. Zu hören und zu sehen waren traditionelle irische Musik und Tänze. Gleichzeitig feierte Sláinte die Taufe ihres Albums «Celtic Road».

Bis kurz vor Konzertbeginn um 20 Uhr standen Stühle und Tische im Qbus noch weit auseinander im Rund vor der Bühne. Der freie Platz sollte dem Publikum während des Konzerts als Tanzfläche dienen. Daraus wurde nichts, strömte das Publikum doch in Scharen zum Konzert der Bands Sláinte und Folks. Viele Stühle kamen dazu, und die zuletzt Gekommenen setzten sich dicht gedrängt vor der Bühne auf den Boden.

Irish-Folk und Reggae

Die Vorgruppe Folks aus Zürich eröffnete das Konzert mit einer einstündigen Darbietung in keltischer Tradition. *Mats Scharrer* (Bouzouki, Gitarre, Gesang), *Anna Rubin* (Querflöte), *Reto Schumacher* (Bodhran, Bass) und *Ursula Rathgeb* (Geige) boten Irish-Folk mit Einflüssen aus dem Reggae-Punk-Fundus und eigenen Variationen. Ganz besonders wusste die musikalische Leistung der noch blutjungen Flötistin Anna Rubin zu überzeugen. Erste Tänzerinnen aus dem Publikum wagten sich auf den wenigen freien Quadratmetern zu Tanzschritten und Hüpfen im irischen Stil. Eine jiddische und eine Zigeunermelodie schlossen den ersten Konzertteil ab.

Alt und jung bei Sláinte

Die Gruppe Sláinte hat sich in den vergangenen Monaten neu formiert. Die je drei jungen und älteren Mitglieder haben sich inzwischen zusammengerauft und boten am Samstag ein begeistertes Konzert mit streng traditioneller irischer, schottischer und bretonischer Musik. Die in den frühen 80er Jahren im

Oberland gegründete Band besteht heute aus sechs Mitgliedern, die alle aus dem weiteren Umkreis von Zürich stammen.

Die ältere Generation umfasst *Urs Bögli* (Dudelsack), *Cornel Löhner* (Bodhran, Perkussion) und *Paddy Boesch* (Gitarre, Gesang) als Gründungsmitglieder. Neu dazugekommen sind *Helen Leh-*

mann (Ex-Stout) als Fiddlerin, *Dominic Mills* mit seinen irischen Flöten und *Mats Scharrer* (Folks) mit Bouzouki und Gesang.

Klänge wie Meeresrauschen

Die neu gebildete Formation bot Musik vom Feinsten und fand beim Publikum grossen Anklang. Eine erste Melodie liess auf der Ocean Drum Klänge von Meeresrauschen ertönen, wie sie an den Küsten Irlands zum Alltag gehören. Die Interpretation der teilweise sich unzählige Male wiederholenden Musiksequenzen, wie sie für diese Art von Folk typisch ist, wirkte nicht langweilig, sondern erzeugte bei den Zuhörenden erhebliche Spannung auf das, was noch kam. Nicht alltägliche und gut modulierte Melodien zogen das Publikum in seinen Bann. Die perfekte Beherrschung der verschiedenen Instrumente, auch bei immer rasanter werdenden Melodien, begeisterte.

Ein familiäres Fest

Als weiterer Höhepunkt der Darbietungen wurden von zwei Tänzerinnen und einem Tänzer der Irish Dance School Elveesh verschiedene Kompositionen tänzerisch interpretiert. Das Publikum beklatschte die harmonischen Darbietungen mit lange anhaltendem Applaus. Die Stimmung beim Publikum war angeheizt, und Musiker und Tänzer liefen während des Konzerts zur Hochform auf. Kurz vor 23 Uhr wurde das dritte Album der Band, «Celtic Road», mit echtem Irish Beer getauft. Der fast familiäre Anlass dauerte bis kurz vor Mitternacht.

Liliane Moschin



Die Band Sláinte bot streng traditionelle irische, schottische und bretonische Musik. (mts)